

II- 2585 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 29. MAI 1973

No. 1282/J

A n f r a g e

der Abgeordneten Regensburger  
und Genossen

*Kingal*

an den Bundesminister für Verkehr

betreffend Durchleuchtung der Postdirektionen durch die Ratio-  
Betriebsberatungsgesellschaft

Laut "Kurier" vom 28. April 1973 wurden die Postdirektionen im Auftrag des Bundesministers für Verkehr Frühbauer von der Ratio-Betriebsberatungsgesellschaft gründlich durchleuchtet. Dabei soll festgestellt worden sein, daß die Post weitgehend nach "veralteten und starren Beamtenprinzipien und teurer, als es notwendig wäre", verwaltet würde. Auch im Verkehrsprogramm der SPÖ wird festgestellt, daß die Postverwaltung den heutigen Erfordernissen nicht mehr gerecht wird.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Verkehr folgende

A n f r a g e :

- 1) Wie lautet das vom Verkehrsministerium in Auftrag gegebene Gutachten der Ratio-Betriebsberatungsgesellschaft zur Durchleuchtung der Postdirektionen?
- 2) Welche wesentlichen Mängel wurden seitens der Ratio festgestellt?
- 3) Inwiefern bzw. bis wann soll die Forderung der SP-Verkehrsexperten, die von der Post trotz Personalmangel, mehr Leistung verlangen, erfüllt werden?
  - a) Wie und bis wann soll der Postzustelldienst verbessert werden?

- b) Welche Realisierungsmöglichkeit geben Sie dem Vorschlag, daß Briefe und Zeitungen in schnellen Eisenbahnkursen, getrennt von Paketen, befördert werden sollten?
- c) Bis wann soll die Paketverteilung automatisiert werden?
- 4) In welcher Form soll die Forderung des SPÖ-Verkehrsprogrammes, daß für die notwendige Reorganisation auch die finanzielle Beweglichkeit, etwa durch Kredite, gesichert werden soll, erfüllt werden?